# ATALANTA

Zeitschrift der „Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen"
herausgegeben von der Gesellschaft zur Förderung der Erforschung von Insektenwanderungen e.V., München. - Schriftleitung: U. Eitschberger, Humboldtstraße 13, D-8671 Marktleuthen. - Druck: Schmitt + Meyer, D-8700 Würzburg, Ludwigskai 28a

10. Band, Heft 4b | ISSN 0171-0079 | Dezember 1979

## Jahresbericht 1978 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen

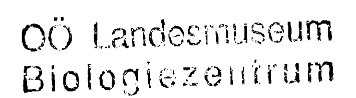
Dieser Jahresbericht, der aufgrund der Beobachtungstätigkeit von 160 Mitarbeitern erstellt werden konnte, sei dem Andenken von Herrn Dr. KARL CLEVE gewidmet, der unerwartet am 17. August 1979 in Berlin starb. Eine ausführliche Würdigung wird noch in der Atalanta veröffentlicht werden.

Da zukünftig für Österreich (inklusive Südtirol) und die Schweiz gesonderte Jahresberichte ein fester Bestandteil in der Atalanta werden, möchte ich alle Mitarbeiter bitten, die Meldekarten aus diesen Gebieten an die betreffenden Sachbearbeiter zu schicken (Österreich: Dr. G. TARMANN, Tiroler Landeskundliches Museum, Zeughausgasse, A-6020 Innsbruck; Schweiz: Dr. L. REZBANYAI, Natur-Museum, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern). Bitte, senden Sie Ihre Meldekarten von 1979 möglichst bald zur Auswertung ab. Leider konnten auch wieder einige Meldungen, die zu spät für diesen Jahresbericht eingeschickt worden waren, nicht ausgewertet werden. Bezüglich der Ausfüllung von Meldekarten informieren Sie sich bitte in Atalanta 4 (Heft 3): 139-142.

Da die Überweisung der Jahresbeiträge leider immer noch sehr schleppend erfolgt, möchte ich alle Mitglieder sehr eindringlich und herzlich bitten, die rückständigen Beiträge und den neuen Jahresbeitrag für 1980 sofort auf das Postscheckkonto der DFZS, Postscheckamt München, Kto.-Nr. 66006-803 zu überweisen (Schüler und Studenten DM 15.-, andere Mitglieder DM 25.-). Da die DFZS schon seit einigen Jahren keinerlei Unterstützung seitens des Staates erhält, sind wir ausschließlich auf die Mitgliedsbeiträge zur Finanzierung aller Ausgaben angewiesen. Und bezogen auf Qualität und Umfang der Atalanta ist ein Beitrag von DM 25.- gewiß nicht sehr hoch. Bitte, werben Sie alle auch unter den Ihnen befreundeten Entomologen Mitglieder für die DFZS, damit der Umfang der Atalanta weiterhin ausgebaut werden und der niedrige Beitrag gehalten werden kann.

Auf der Jahreshauptversammlung am 27.X.1979 in Bamberg wurden aufgrund





ihrer herausragenden Leistungen KURT HARZ und Dr. C.B. WILLIAMS zu Ehrenmitgliedern der DFZS ernannt. Eine ausführliche Würdigung auch dieser Persönlichkeiten ist in Vorbereitung und wird hier abgedruckt werden.

Der Haushalt für 1978 sieht wie folgt aus:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Beiträge aus 1977 | DM 4.112.40 | Bark. Eitschberger | DM 165.77 |
| Beiträge 1978 | DM 16.011.64 | Bark. Seidlein | DM 47.76 |
| | | Postscheck | DM 1.943.31 |
| | | Porto | DM 3.528.62 |
| | | Bürobedarf | DM 2.748.58 |
| | | Druck-Kosten | DM 9.990.– |
| | | Postsparbuch | DM 1.700.– |
| | DM 20.124.04 | | DM 20.124.04 |

Marktleuthen, November 1979 ULF EITSCHBERGER

Folgende Mitarbeiter, geordnet nach den Mitgliedsnummern, sandten Beobachtungen ein:

Dr. K. KLEVE + (1); V. KÖLLNER (3), B. ALBERS (4), K. TREFFINGER (10), J. SCHRÖDER (16), W. SPEIDEL (22), G. FRIEDEL (30), A. SCHINTLMEISTER (40), W. SCHÄFER (48), KARL HARZ (49), H.-J. SCHWENK (52), A. BREUER (53), R.-W. DRÜCKE (62), P. DOMHARDT (71), H. RETZLAFF (72), B. RADELOW (79), G. HARTER (80), F. WARTNER (83), H. HESSELBARTH (84), H. KINKLER (91), K.-D. SCHREIBER (94), Dr. K. PLAESCHKE (96), J. ROSENBAUM (104), M. SCHUMANN (105), A. SCHMIDT (107), W. OTT (110), O. BAUER (111), Dr. M. BONNESS (112), F. NIPPEL (113), W. KLEMMER (115), G. STRUKMEIER (121), H. BIERMANN (126), H.-P. BORN (135), G. WEYRAUCH (141), A. BIRCHLER (143), E. BRAUN (144), H. BLÖCHLINGER (150), J. PREUSSER (151), H. SCHUMANN (152), U. REBER (154), E. HEER (161), D. HEIN (167), K. BURMANN (171), D. HEIDELBERGER (172), K. BRAUN (178), H.-W. MEYERSIECK (195), N. ELFFERICH (198), B. MLODY (201), KURT HARZ (208), H. HARZ (203), W. FRIEDEL (209), M. BÜCKER (221), G. MARSCHNER (225), H. DEUTSCH (229), C. BRANDSTETTER (235), G. RÖSSLER (236), Dr. E. GARTHE (238), E. DEMANDT (243), K. FLEETH (245), U. EITSCHBERGER (246), Dr. H. STEINIGER (251), A. BOTT (261), S. GREUBEL (262), H. HARBICH (272), P. FASEL (274), W. SCHULZE (277), E. KLÖCKNER (278), H. SCHWAN (284), A. DÖMLING (290), R. REINHARDT (293), G. SCHADEWALD (295), J. MALETZ (300), M. SIGETHER (305), H. KÜHNERT (310), T. GLADE (315), G. BENTZ (326), P. HÄTTENSCHWILER (327), H.-J. KÖHLER (334), K.

Atalanta, Bd. X, Heft 4b, Dezember 1979, Würzburg, ISSN 0171-0079

KIRSCHNER (337), B. MAIXNER (340), A. BISCHOF (342), H. HACKER (354), E. WEBER (356), R. ERNSTBERGER (363), A. GRIMME (366), A. BENNEWITZ (373), B. BAUMANN (374), H. SEIDLEIN (379), E. LOSER (385), R. BLÄSIUS (399), K. EL-SOUESSI (401), P. SCHAIDER (406), K. SCHLINGER (413), A. SCHMIDT (417), P. FRÜHWIRTH (424), W. RECK (425), N. ZAHN (432), H. SCHNEID (436), R. REICHEL (441), F. HAAS (442), J. SCHMID (449), M. WEITZEL (452), B. STOCKER (457), S. STAMPA (459), H. KRETSCHMER (461), D. LUGERT (462), R. BERGOMAZ (475), H. RÄMISCH (478), W. WOLF (479), H. LINKE (481), V. DUDA (493), P. BARWINSKI (516), D. WITTORFF (533), M. MIDDENDORF (537), S. NAGLIC (540), W. MALKMUS (543), R. GIERLING (553), J. WOLF (569), D. ZAPKE (573), K. RETTIG (584), A. BIEBINGER (587), F. WERTH (591), TH. ESCHE (593), E. GÖRGNER (598), M. STEINELT (609), R. HERRMANN (611), R. ÖHRLEIN (613), E. AISTLEITNER (618), Dr. CH. RIEGER (621), W. KINTZL (622), Dr. H.-L. FRANCKE (637), Dr. A. PIETSCHMANN (639), M. MEIER (640), M. ENGELHARD (641), D. KÜVER (642), U. LOBENSTEIN (650), S. EKKHOLM (655), F. FINCK (661), J. HENSEL (669), S. JOUAUX (670), Dr. G. TARMANN (674), H. RETTMANN (688), U. AULWURM (689), V. MERTEN (696), P. IMBECK (700), R. TWARDELLA (704), TH. FRANKENBACH (714A), J.-U. MEINEKE (714), R. SCHÜTZ(718), H. BUSER (721), G. THONÉ(765), P. GREY (800), R. NEUMANN (801), A. MÜLLER (802), H. SCHÖNMANN (803), R. MÜLLER (804), B. REINHOLD (805), BURGERMEISTER (806), EMBACHER (807), HUEMER (809).

## LUDWIG ROELL 1903 – 1978

Jahrelang war Dr. ROELL den Lesern der Entomologischen Zeitschrift eine bekannte Persönlichkeit. Seine Aufsätze fesselten in ihrem packenden, erlebnisreichen Stil nicht nur die jungen Leser, auch so mancher alte Entomologe wurde von seinen Reiseberichten mitgerissen. Dann wurde es anderthalb Jahrzehnte still um den scheinbar zurückgezogen lebenden Menschen, bis die Leser dieser Zeitschrift (Atalanta **8**: 300-318) noch einmal etwas von ihm hörten, sozusagen sein entomologisches Vermächtnis. Am 15. Oktober 1978 starb LUDWIG ROELL an den Folgen eines Schlaganfalles.

Wer war dieser Mann, der virtuos Geige spielte, Hunderte von Ölbildern malte, sich mit Philosophie und Mathematik beschäftigte, zu selbst gedrehten Filmen Drehbücher schrieb und im Laufe seines Lebens eine beachtliche Lepidopteren-Sammlung aufbaute?